

Inhalt

EINLEITUNG

Empirismus und Spekulation: Philosophie angesichts der
›Bifurkation der Natur‹ 9

Empirismus und Spekulation heute? 9 / Die Bifurkation der Natur 12 /
Philosophie als Kritik der Abstraktionen 16 / Eine neue Epoche? A. N. Whitehead als
Leser W. James' 18 / Heutige Bifurkationen 20 / Situierete Lektüren 22

I. ASSEMBLAGE UND SYSTEMATISIERUNG

Eine verschränkte Lektüre William James'
und Alfred North Whiteheads 29

1.1 Rekonstruktionen der Philosophie im klassischen Pragmatismus 29

Metaphysik und Metaphysikkritik im amerikanischen Pragmatismus 29 / Erfahrung
und Spekulation im US-amerikanischen Kontext 31 / Relektüren des europäischen
Philosophiekanons 33 / Die Bedeutung des Pragmatismus nach A. N. Whitehead 35

1.2 Assemblage und Systematisierung – William James und Alfred North Whitehead 37

Differenzen und ›fehlende Bezugnahmen‹ 37 / Rezeptionsgeschichten und
philosophiegeschichtliche Lektüren 40 / Whitehead als Nachfolger James' 46 / Zwei
philosophische Aufgaben 49

1.3 Verschränkte Lektüren – eine historisch-systematische Doppelanalyse 52

Diskontinuitäten und Kohärenzen: Das Werk William James' 52 / Kohärenzen
und Diskontinuitäten: Das Werk Alfred North Whiteheads 56 / Assemblage und
Systematisierung als spekulatives Lektüreverfahren 61

2. EINSÄTZE EINES RADIKALEN EMPIRISMUS

Anfänge in der Philosophie und die Problematisierung
von Voraussetzungen 65

2.1 Moderne Voraussetzungen 65

2.2 James und Descartes. Figurationen individueller Voraussetzungen 70

Anfangen im Subjekt 70 / Empirismus und Rationalismus als Temperamente 72 /
Rationalität als Gefühl 76 / Der empiristische Grund 80 / Situierete
Voraussetzungen 83

2.3 Die Umkehrung des Kantianismus 92

Ein Bogen um Kant? 92 / Kant und die Frage(n) der Metaphysik 96 / Erfahrung
als Konstruktion 101 / Das subjektivistische Prinzip 104

2.4 Empiristische Ambivalenzen. Relektüren Humes und Lockes 108

Radikalisieren statt Überwinden 108 / Kritik des Substanzbegriffs und genetische
Subjekttheorie 110 / Ein Empirismus der Relationen 113 / Lockes *Ideas* 116 /
Empirismus und Metaphysik 119

2.5 Ein anderer Anfang und ein reformierter Subjektivismus 122

3. ERFAHRUNG UND NATUR

Die psycho-physiologische Reformulierung des Erfahrungs-
und Subjektbegriffs 129

3.1 ›Erfahrung‹ und die Bifurkation der Natur 129

3.2 William James und die Konstitution der Psychologie als
Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert 138

Die Konstitution der Psychologie als Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert 138 /
Die systematische und wissenschaftliche Positionierung der *Principles of
Psychology* 141 / Die pragmatistische Interpretation des Reflexgeschehens 145 /
Der evolutionstheoretische Einsatz der *Principles* 151

3.3 Die Synthese von Erfahrung im *Stream of Thought* 154

Feeling und *Thought* 154 / *Irreducible, Stubborn Facts*. Die Tatsachen der
Psychologie 157 / *A Feeling of ›And‹*. Die Kontinuität von Erfahrung 165 /
Subjekt/Objekt – James' *Cogito* 172

3.4 Psychologie und Philosophie 182

Einbruch ins Transzendente? James und die Phänomenologie 182 / Erfahren und Erkennen 187 / Der Dualismus der Psychologie und das Problem des Psychologismus 190 / Psychologie und Metaphysik 195

3.5 Spekulative Überschreitung, *Pure Experience* als methodisches Postulat 202

4. DAS PRIMAT DER METHODE

Empirismus und Spekulation 217

4.1 »A Method Only« 217

4.2 Die pragmatische Methode und ihre Kritiker 221

Der Empirismus als Methode 221 / Die pragmatische Maxime bei Peirce und James 227 / Utilitarismus, Relativismus, Subjektivismus? Kritiken des Pragmatismus 230 / Psychologie und Kritik 234

4.3 Empirismus und Spekulation 239

Erfahrung und Idee 239 / Das Primat der praktischen Vernunft 244 / Glauben und Vertrauen 251 / Die Wahrheit des Relativen 258

4.4 Der Pragmatismus – eine Philosophie des Lebens? 260

»Leben« um 1900 260 / James, Bergson und die Kritik des Intellekts 265 / Ein erweiterter Rationalitätsbegriff: Das Kriterium der Intimität 271 / Die Bedeutung Darwins 278

4.5 Spekulative Vernunft. Der Pragmatismus als Methode der Konstruktion 287

5. KONSTRUKTION EINER SITUIERTEN METAPHYSIK

Whiteheads Metaphysik als Systematisierung der James'schen Assemblage 295

5.1 Eine zweite, philosophische Aufgabe 295

5.2 Whitehead lesen. Systematizität und Darstellung 299

System und Systemkritik. Eine begriffsgeschichtliche Kontrastierung 299 /
Unsystematische Darstellungen 303 / Whitehead mit James lesen 306

5.3 Ein anderes Feld: Von einer Philosophie der Naturwissenschaft zur Metaphysik (*The Concept of Nature*) 308

Die Aufgabe einer Philosophie der Naturwissenschaft 308 / *Nature* und *Thought*.
Whiteheads früher Empirismus 312 / *Passage of Nature* 316 / Öffnung zur Metaphysik:
Percipient Events als *Specious Presents* 318

5.4 Die Herausbildung einer situierten Metaphysik (*Science and the Modern World*) 322

Geschichtliche Rekonstruktion oder systematische Konstruktion? 322 / Eine
Geschichte der Moderne 326 / Whiteheads zivilisationstheoretische Perspektive 336 /
Philosophische und literarische Lektüren 342 / Die Bedeutung James' und der Beginn
der metaphysischen Konstruktion 347

5.5 Spekulative Philosophie als Methode (*Process and Reality*) 353

Metaphysik und Methode 353 / Imaginative Generalisierung und die Bedeutung der
zwei Felder 359 / Spekulative Prämissen. Metaphysik als Arbeit an der Sprache 364 /
Drops of Experience 369

5.6 Metaphysik als radikaler Empirismus und situiertes Wissen 373

6. SCHLUSS

Diffractionen. Metaphysik als spekulative Kritik 389

Dank 401 | Siglen 403 | Bibliographie 405 | Register 423